

Konzeption



KONTAKT

Kindertagesstätte Hasenhöhle

Hasenhöhe 63

22587 Hamburg – Blankenese

Telefon: 0 40 - 866 422 99

E-Mail: info@kita-hasenhoehle.de

Internet: <https://kita-hasenhoehle.de>

Inhaltsverzeichnis

1. Unsere Einrichtung stellt sich vor	3
1.1. Unser Team	
2. Unser Bild vom Kind.....	5
2.1. Das wollen wir den Kindern mitgeben	
3. Unsere Schwerpunkte	7
3.1. Gesundheit, Bewegung, Ernährung	
3.2. Projektarbeit	
3.3. Freispiel	
3.4. Soziales Miteinander	
3.5. Selbstständigkeit	
3.6. Vorschularbeit	
4. Übergänge	10
4.1. Eingewöhnung	
4.2. Rauschmiss	
5. Rituale und regelmäßige Termine	12
5.1. Tagesablauf	
5.2. Wochenplan	
5.3. Das Kita – Jahr	
5.4. Und noch....	
6. Zusammenarbeit mit Eltern.....	16
7. Organisatorisches.....	17
7.1. Öffnungszeiten	
7.2. Schließzeiten	
7.3. Aufnahmebedingungen	
7.4. Gebühren	
7.5. Abmeldung	
8. Anhang.....	19
8.1. Hasenhöhlenordnung	
8.2. Gesundheitsregeln	

Unsere Einrichtung stellt sich vor

Unsere Kita Hasenhöhle wurde im Jahr 2004 gegründet. Die Trägerform ist privat- gewerblich. Als Ansprechpartner / Leitung steht Beatrice Drlja-Stein (Trixi) zur Verfügung.

Die Kita befindet sich im Hamburger Westen im Stadtteil Blankenese. In der näheren Umgebung befinden sich viele Parks, Spielplätze und die Elbe.

Die Gruppe besteht aus 26 Kindern im Alter von zweieinhalb bis sechs Jahren und wird von drei Pädagoginnen betreut.

Den Kindern stehen drei Gruppenräume zur Verfügung:

Das Zitronen- und das Aprikosenzimmer bieten Gelegenheiten für Spiele / Rollenspiele, kreative Entfaltung, Vorschule und gemeinsame Mahlzeiten.

Das Kiwizimmer wird sowohl für Bewegung, als auch für Entspannungsphasen genutzt.

Für gezielte Sinnesangebote steht uns der Matschraum zur Verfügung.

Die Garderobe befindet sich im Flur. Hier hat jedes Kind seinen eigenen Bereich für Garderobe und Wechselkleidung.

Im Eingangsbereich können die Eltern Informationen zum Tagesablauf sowie zu anstehenden Ereignissen einsehen. Zusätzlich bietet der Raum Möglichkeiten zum Austausch und für Kritik und Anregungen steht ein Briefkasten zur Verfügung. Außerdem befindet sich hier eine Auswahl an Büchern, die ausgeliehen werden dürfen.

Das Büro bietet uns die Möglichkeit, Elterngespräche und Teamgespräche durchzuführen.

In unserer Küche wird täglich frisches Mittagessen zubereitet.

Die sanitären Räume sind aufgeteilt in: Gäste-, Kinder- und Personalbad.

Das weitläufige Außengelände lädt die Kinder ein, sich auszutoben und ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erproben.

Unser Team

Beatrice Drlja-Stein

Leitung der Einrichtung
Staatlich anerkannte Erzieherin
Kita-Fachwirtin
Seit 2004 in der Einrichtung tätig (Gründungsmitglied).

Sarah-Lea Neuß

Staatliche anerkannte Erzieherin
Sozialfachwirtin
Yoga-Trainerin für Kinder
Mit Unterbrechung seit 2004 in der Einrichtung tätig

Jeanne Wachler

Sozialpädagogische Assistentin
Seit Oktober 2020 in der berufsbegleitenden Ausbildung zur Erzieherin drei Mal wöchentlich in der Einrichtung tätig

Victoria Broyer

Examierte Altenpflegerin, Palliativ Care
Seit September 2020 drei Mal wöchentlich in unserer Einrichtung tätig

Drazan Drlja

Koch und Hausmeister (gelernter Elektriker)
Zusatzqualifikation als Boxtrainer
mit Unterbrechung seit 2004 in der Einrichtung tätig

Zusätzlich werden wir von einer Raumpflegerin und einer Gärtnerin, sowie von Praktikanten unterstützt.

Unser Bild vom Kind

„Du, Kind...
Du hast das Recht,
genauso geachtet zu werden wie ein Erwachsener.

Du hast das Recht , so zu sein, wie du bist.
Du musst dich nicht verstellen und so sein,
wie es die Erwachsenen wollen.

Du hast ein Recht auf den heutigen Tag,
jeder Tag deines Lebens gehört dir, keinem sonst.

Du, Kind, wirst nicht erst Mensch,
du bist Mensch!“

Janusz Korczak

Jedes Kind hat individuelle Potentiale. Es nimmt seine Umwelt eigenständig wahr und macht individuelle Erfahrungen. Die natürliche Neugier treibt es an die Welt zu entdecken und zu erforschen. In ihrem eigenen Tempo erwerben die Kinder dabei wichtige Kompetenzen. Wir sehen uns als Begleiter und Unterstützer der Kinder, sich mit ihrer Umwelt auseinander zu setzen, Eindrücke zu verarbeiten und Fähigkeiten zu erwerben. Denn für eine gesunde Entwicklung braucht das Kind Begleitung von einfühlsamen, kongruenten und wertschätzenden Erwachsenen.

Das wollen wir den Kindern mitgeben

„Jedes Kind
hat das Recht auf seinen Weg.
Gibt es eine großartigere Aufgabe,
als einem Kind dabei behilflich zu sein,
sein ganz und gar Eigenes zu enthüllen
und in die Welt hineinzutragen?“

Henning Köhler

Wir möchten die Kinder während der Kita-Zeit unterstützen, Kompetenzen aufzubauen, mit denen sie an einem sozialen und gesellschaftlichen Leben teil nehmen und agieren können. Durch unsere pädagogische Arbeit, wollen wir die Kinder zudem dabei unterstützen, ein positives Selbstkonzept aufzubauen. Dies bedeutet keineswegs, dass jedes Kind besonders aufgeschlossen sein muss oder Schüchternheit etwas Schlechtes ist. Indem Kinder jedoch ihr Selbstvertrauen stärken, können sie ihre sozialen Fähigkeiten erweitern. Sie sollen erleben, dass sie selbstwirksam handeln und verschiedene Lösungsstrategien aufbauen können. Dazu ist es wichtig, dass die Kinder lernen, ihre verschiedenen Gefühle bewusst einzuordnen und zuzulassen, um somit auch die Gefühle anderer zu deuten. Je besser Kinder in der Lage sind, die Gefühle anderer Menschen zu erkennen, desto leichter fällt ihnen die Kommunikation.

Damit Kinder voneinander lernen können, ist vor allem die Art des Umgangs miteinander in der Gruppe relevant. Uns sind Werte und Normen wie Respekt, Toleranz und Wertschätzung nicht nur den Menschen gegenüber, sondern allen Lebewesen denen wir begegnen, wichtig. Wir ermutigen die Kinder, Aufgaben selbstständig zu meistern und an ihnen zu wachsen. Das gibt ihnen Selbstvertrauen und Motivation und erleichtert auch, neuen Situationen positiv zu begegnen. Dazu gehört auch, dass man nach Hilfe fragen, sie annehmen und auch weitergeben kann.

In unterschiedlichen Bildungsangeboten möchten wir den Kindern die Chance bieten, sich weiterzubilden, neue Wahrnehmungen zu machen und seine Fähigkeiten zu erweitern.

Um auch dem Thema Schuleintritt neugierig zu begegnen und Ängste zu nehmen, möchten wir Kindern die Möglichkeit bieten, in freien und gezielten Angeboten, sich mit ihrer neuen Rolle und den baldigen Veränderungen in ihrem Leben auseinander zu setzen. Wichtig ist uns dabei, die Selbstlernprozesse der Kinder anzuregen, ihre Interessen zu berücksichtigen und Kompetenzen zu stärken. Wir möchten die natürliche Neugier der Kinder nutzen, um Freude am Lernen zu vermitteln.

Unsere Schwerpunkte

Gesundheit, Bewegung, Ernährung

In unserer Arbeit legen wir besonderen Wert auf Gesundheit, Bewegung und Ernährung. Bei uns wird jeden Tag frisch und ausgewogen gekocht. Dabei haben wir immer die Ernährungspyramide im Blick, welche wir auch regelmäßig mit den Kindern besprechen. Das bedeutet u.a. auch, dass der Nachtisch nicht zum Satt machen ist und wir diesen nur essen, wenn wir vorher etwas Gesundes gegessen haben. Die Kinder füllen sich ihr Mittagessen selbst auf, wobei wir ihnen vermitteln möchten, sich nur so viel aufzufüllen, wie das jeweilige Kind auch schafft zu essen. Denn Lebensmittel sind wertvoll für das Leben und sollten nicht unnötig weggeworfen werden. Je nach Jahreszeit pflanzen und ernten die Kinder Gemüse im Gewächshaus, wodurch sie ein Gefühl dafür bekommen, wie einzelne Lebensmittel überhaupt entstehen und was dafür getan werden muss.

Damit der Körper sich gesund entwickeln kann, sollte Ernährung auch immer im Einklang mit Bewegung sein. Durch Yoga und Turnen, wollen wir die eigene Körperwahrnehmung und motorische Geschicklichkeit fördern.

Beim Yoga steht nicht der Gedanke des Leistungsprinzips im Vordergrund, denn die Kinder lernen, dass Yoga ohne Vergleich und Bewertung auskommt. Sie lernen ihren Blick nach Innen zu richten und können somit sich selbst und ihre Bedürfnisse besser kennenlernen. Um auch mit dem manchmal schon stressigen Alltag für Kinder besser zurechtzukommen, gibt es zu den Yogastunden auch immer kleine Meditationsübungen in Einheit mit Atemübungen.

Außerdem gehen wir jeden Tag nach draußen, wo es z.B. die Möglichkeiten gibt, sich auszutoben, Fahrzeuge zu fahren, zu klettern, zu schaukeln, im Sandkasten zu spielen. Hierbei werden auch Gleichgewichtssinn geschult, Fein- und Grobmotorik und interaktive Kompetenzen gefördert.

Besondere Naturerfahrungen machen die Kinder bei unserer Außenwoche, welche wir beispielsweise, an der Elbe oder im Klövensteen verbringen. Dort haben die Kinder „nur“ das zur Verfügung, was die Natur und Umgebung hergibt. Die Kinder entdecken das Gelände, sammeln Ideen und werden kreativ um ihren Tag zu gestalten.

Projektarbeit

Es finden bei uns immer wieder Projekte statt. Diese können situationsorientiert, aber auch regelmäßige sein, wie das kleinere Projekt zur Faschingszeit und ein größeres Projekt im Sommer. Das jährliche Sommerprojekt ist ein ganz besonderes, welches zu Themen wie Indianer, Mittelalter, Hamburg, Wasser, Kontinente u.s.w. sein kann. Hierbei haben die Kinder die Möglichkeit, ein Thema ganzheitlich, mit allen Sinnen zu erforschen und zu begreifen. Über circa sechs Wochen basteln, singen, kochen, lesen, machen wir Ausflüge u.v.m. zu dem jeweiligen Thema und gestalten am Ende ein großes Fest für alle aktuellen Kita-Familien. Die unterschiedlichen Projekte, werden oft von einer Handpuppe begleitet.

Selbstverständlich singen und basteln wir mit den Kindern auch unabhängig von den Projekten und richten uns hierbei oft nach der jeweiligen Jahreszeit (unabhängig von eigenen Basteleien, welche die Kinder jeden Tag machen können). Zudem finden auch immer wieder Aufführungen statt. Dies können z.B. Lieder oder Gedichte zu Ostern und Weihnachten sein, welche die Kinder den Eltern vortragen, oder auch Theaterstücke von den Erzieherinnen für die Kinder.

Freispiel

Zwischen den Angeboten und über den Tag verteilt, finden immer wieder Freispielphasen statt. Diese sind wichtig, um den Kindern zu ermöglichen Erlebtes, in Rollenspielen oder auch alleine, zu verarbeiten. Durch genügend Freispielzeit, schaffen wir den Kindern einen Raum, in dem sie ihren individuellen Bedürfnissen nachgehen können und neben den typischen Rollenspielen beispielsweise auch malen, basteln und mit Kappla, Lego etc. konstruieren können. Dabei ist es ganz normal, dass sich Kinder auch mal zurückziehen und sich alleine beschäftigen. Je nach Alter verändert sich auch immer wieder das Spielverhalten. Jüngere Kinder beobachten oft erst einmal und entdecken alleine ihr Umfeld, während ältere Kinder schon oft zusammen spielen und sich komplexere Spielabläufe ausdenken.

Soziales Miteinander

Wir bieten mit unserer Kita ein besonderes Umfeld, da die Gruppe vergleichbar klein ist und ein Kita-Grundstück für sich hat. Dies hat einen familiären Charakter, der besondere Möglichkeiten bietet. In unserer altersheterogenen Gruppe können die Kinder besonders gut voneinander lernen. Die Jüngeren gucken sich Fähigkeiten und Verhaltensweisen von den Älteren ab und die älteren Kinder lernen verantwortungsbewusst und als Vorbild zu handeln. So nehmen beispielsweise die Vorschulkinder die jüngeren Kinder bei Ausflügen an die Hand.

Das Zusammenleben bietet natürlich auch Potential für Konflikte. Wenn ein Streit zwischen den Kindern entsteht, ermutigen wir die Kinder diesen ohne Gewalt, sondern mit Worten zu lösen. Sie sollen lernen selbstständig Lösungen für ihre Probleme zu finden und uns hierbei als Unterstützer wahrnehmen.

Freundlich miteinander zu sein und zu kommunizieren ist Bestandteil der sozialen Kompetenz und uns ein wichtiges Anliegen, welches wir selbst ernst nehmen und auch den Kindern vermitteln wollen. Beispielsweise gestaltet sich ein Tag doch besonders schön, wenn man sich begrüßt/ verabschiedet und auch die Worte „Bitte“ und „Danke“ im Sprachgebrauch vorhanden sind.

Gemeinsame Stuhl-/Sitzkreise bieten die Möglichkeit Gesprächsregeln zu lernen und zu verinnerlichen. Die Kinder lernen, sich gegenseitig zuzuhören und aussprechen zu lassen. Darüber hinaus lernen sie frei vor einer Gruppe zu sprechen. Wir besprechen gemeinsam verschiedene Themen, singen Lieder, spielen Spiele u.s.w.. In der Montagsrunde erzählen die Kinder vom Wochenende und berichten, wie es ihnen geht. Mittwochs in der Mitbringrunde zeigt jedes Kind sein mitgebrachtes Spielzeug. Mit den Spielzeugen, darf dann auch in der Kita gespielt werden. Dabei lernen die Kinder sich abzuwechseln und sorgsam mit Dingen umzugehen.

Selbstständigkeit

Motivation bei den Kindern zu wecken und Selbstständigkeit zu fördern sind wichtige Schwerpunkte unserer Arbeit. So haben wir beispielsweise einen „Anziehungsführerschein“ entwickelt, welcher den Kindern (und auch den Eltern) zeigt, was sie schon alles alleine können, und ihren Ehrgeiz weckt, noch mehr zu üben und selbstständig zu schaffen. Auch bei den Essenssituationen fördern wir die Selbstständigkeit, indem wir die Kinder selbst auffüllen lassen und sie beim Kita-Frühstück ihre Brötchen selbst schmieren. Dies fördert nebenbei auch die Feinmotorik.

Außerdem vermitteln wir den Kindern, dass sich Probleme nicht von selbst lösen und Hindernisse nicht einfach von alleine verschwinden. So versuchen wir in Situationen, in denen das Kind evtl. zunächst nicht weiter weiß, durch gezieltes Hinterfragen oder Hinweisen, den Kindern Denkanstöße zu geben und ihre Kreativität zu wecken, um selbst auf Lösungen zu kommen und Probleme eigenständig zu bewältigen. So wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt und sie merken, dass sie selbst etwas bewirken können.

Vorschularbeit

Die Vorschulkinder haben bei uns besondere Rechte und Aufgaben. Sie dürfen u.a. alleine auf unserem Außengelände spielen und übernehmen im wöchentlichen Wechsel Dienste wie z.B. Tische wischen / decken, den jüngeren Kindern beim Anziehen helfen oder Zahnpasta verteilen. Sie lernen, die Dienste selbstständig und verantwortungsbewusst zu erledigen.

Auf Ausflügen lernen sie im Straßenverkehr achtsam zu sein, indem sie vorne gehen oder ein jüngeres Kind an die Hand nehmen. Einmal im Jahr kommt ein Verkehrspolizist zur Unterstützung bei der Verkehrserziehung und Verinnerlichung der Verkehrsregeln.

Freitags findet gezielt ein Angebot für die Vorschüler statt. Sie bearbeiten in der Zeit verschiedene Themen wie u.a. Buchstaben, Zahlen, Wochentage, eine (Würfel)Geschichte ausdenken u.v.m.. Dabei lernen sie, sich eine Zeit lang auf bestimmte Aufgaben zu konzentrieren. Die Vorschulaufgaben geben ihnen nicht nur erste Kenntnisse über Zahlen und Buchstaben, sondern fördern durch das Schreiben und Malen auch die Feinmotorik und somit die richtige Stifthaltung.

Wir möchten mit unserem Vorschulprogramm die Kompetenzen der Kinder fördern und ihre Neugier und Freude auf die bevorstehende Schulzeit wecken.

Übergänge

Übergänge, sei es von zu Hause in die Kita oder von der Kita in die Schule, sind immer etwas ganz Besonderes und Aufregendes. Sie sind mit vielen Emotionen, Aufregung, mit Motivation und teilweise mit Ängsten verbunden. Die Kinder lernen eine neue Umgebung mit neuen Regeln und Abläufen kennen und nehmen dort eine neue Rolle ein.

Im Folgenden beschreiben wir, wie wir die Übergänge in der Kita gestalten und begleiten.

Eingewöhnung

Nach Vertragsabschluss bieten wir den neuen Kindern und Eltern die Möglichkeit, an einem von der Kita genannten Nachmittagstermin vorbeizuschauen und offene Fragen zu klären.

Anschließend werden alle neuen Kinder mit ihren Eltern zum Sommerfest eingeladen.

Nach der Sommerpause beginnt die Eingewöhnung.

Wir starten am Montag in der letzten Woche der Hamburger Schulferien mit allen „alten Hasen“ und ihren Geschwisterkindern.

Am Dienstag kommen dann alle anderen "neuen Kinder" dazu.

Für den ersten Eingewöhnungstag ist ein Zeitraum von ca. zwei Stunden angesetzt. In diesem Zeitraum besteht für die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in der Gruppe zu begleiten und ihm so über die ersten Unsicherheiten hinwegzuhelfen.

Sollte das Kind anschließend bereit sein, alleine länger zu bleiben, begrüßen wir dies sehr.

Es ist es uns wichtig, dass eine Entwicklung stattfindet, d.h. dass die Abstände der Abwesenheit der Eltern immer größer werden.

Nach zwei Wochen ist die Eingewöhnungszeit in der Regel abgeschlossen.

Die Bring-und Abholzeiten werden zwischen Eltern und Team individuell abgesprochen.

Acht Wochen besteht die Möglichkeit, das Kind vor den offiziellen Abholzeiten abzuholen.

Nach dieser Zeit bitten wir die Eltern, sich an unsere Kernzeit zu halten.

Rausschmiss

Nach meistens drei intensiven Jahren, die wir das Kind begleiten durften, findet unser Rausschmiss statt.

Das Thema Schule beschäftigt sie meistens schon in den Wochen davor intensiv und sie entwickeln z.B. Rollenspiele dazu und stellen viele Fragen. Sie genießen ihre Position, als „großes Kita-Kind“ und entwickeln Vorfreude, bald ein Schulkind zu sein. Schon während der gesamten Kita-Zeit erwerben die Kinder wichtige Kompetenzen und werden auf die Schulzeit vorbereitet. Sie lernen den sozialen Umgang in einer Gruppe, lernen sich mit ihren Gefühlen und den Gefühlen Anderer auseinander zu setzen und mit diesen umzugehen.

Durch die gezielte Vorschularbeit jeden Freitag, bekommen die Kinder einen ersten Eindruck von schulischen Aufgaben und lernen, diese konzentriert zu bearbeiten.

In der Rausschmiswoche dürfen die Vorschulkinder sich u.a. ein Mittagessen wünschen. Am Rausschmisstag spielen wir noch ein Kreisspiel nach Wunsch der Vorschulkinder. Um 14 Uhr wird es dann „ernst“. Symbolisch schmeißen wir die Kinder nacheinander aus der Hasenhöhle, da sie zu groß für den Kindergarten geworden sind und fangen sie dann draußen wieder auf. Mit einer Schultüte versüßen wir ihnen den Abschied.

Anschließend lesen wir noch eine Quatschgeschichte, in der alle „Hasenhöhlen-Namen“ erwähnt sind und überreichen diese, welche später zusammen mit dem Portfolio und den gesammelten Kunstwerken eine schöne Erinnerung an die Kita-Zeit sind.

Rituale und regelmäßige Termine

Tagesablauf

- 8.00 - 9.00 Uhr Bringzeit
- 8.30 - 9.00 Uhr Frühstück
- 9.05 - 9.30 Uhr ggf. Stuhlkreis
- 10.00 Uhr Toilette, anziehen raus und/oder gezielte Angebote
- 12.10 Uhr Aufräumen, ausziehen, Hände waschen
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Vorschulkinder putzen Zähne,
Treffen im Kiwizimmer zur Bilderbuchbetrachtung
- 14.00 - 15.00 Uhr Mittagsruhe, ruhige Angebote
- 14.00 - 16.00 Uhr Abholzeit, je nach Kita-Gutschein

Kleingruppenangebote, Freispielzeit, Geburtstagsfeiern finden über den Tag verteilt statt.

Wochenplan

Montag: Montagsrunde

Die Kinder erzählen vom Wochenende und wie es ihnen geht, anschließend gibt es meistens ein Kreisspiel

Dienstag: Angebote / Freispiel

Mittwoch: Mitbringtag & Kita-Frühstück

9:05 Uhr Mitbringrunde in zwei Gruppen und

9:30 Uhr Kita-Frühstück

Es gibt Brötchen, Aufschnitt, bunte Obst- und Gemüseteller, Joghurt, Müsli, frisch gemachter "Powersaft"

Donnerstag: Ausflugstag

Wir machen einen Ausflug in den Hirsch- oder Hessepark, auf den "Caprivi-Spielplatz" zum Sportplatz, auch mal an die Elbe o.ä.

Freitag: Vorschule

Das Kita – Jahr

Im **August** (abhängig von den Ferienterminen) kommen die neuen Kinder und werden „eingewöhnt“ (s. Eingewöhnung).

Ende **September** findet der erste Elternabend im neuen Kita-Jahr statt. U.a. werden Adressenlisten und Terminzettel für das Jahr verteilt bzw. bekannt gegeben. Neue Eltern können sich kennenlernen und die Kinder bereiten für die Elternabende auch immer eine Kleinigkeit zu essen vor.

Herbstferien in Hamburg (Kita bleibt geöffnet, siehe Organisatorisches)

Im **Oktober/November** Laternen basteln und Sammeln von Blättern, Kastanien uvm. Wir üben Laternenlieder.

Unser Laternen-Fest findet Anfang November statt. Wir treffen uns im Hirschpark, dann laufen wir eine Runde und singen unsere Laternenlieder. Dort gibt es dann immer die mit den Kindern zubereitete Kürbissuppe, selbstgemachtes Brot und Kuchen.

Dezember - Eine ereignisreiche Zeit beginnt.

Die Kinder haben einen Adventskalender gestaltet, in dem sich Dinge für die Gruppe befinden. Dies können sowohl Backzutaten für die Weihnachtsbäckerei, ein Brettspiel oder der Hinweis auf einen Besuch zum Ottensener Weihnachtsmarkt sein.

Außerdem gibt es im Dezember einen weihnachtlicher Bastelnachmittag von 15 bis 17 Uhr. Die Eltern basteln mit ihren Kindern. Wir stellen Material bereit und haben auch immer einige Anregungen vorbereitet.

Unsere Weihnachtsfeier mit den Kindern findet am letzten Kita-Tag im Jahr statt. Betreuung ist von 9.00 bis 12.00 Uhr. Anschließend kommen die Eltern zum gemeinsamen Singen (bis ca.12.30 Uhr) mit dazu.

Weihnachtsferien in der Hasenhöhle (Kita geschlossen).

Elternsprechtage sind Ende **Januar**. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich mit den Erzieherinnen 30 Minuten über den Entwicklungsstand ihres Kindes auszutauschen.

Das Verkleidungsfest findet Ende **Februar** von 9 bis 14 Uhr statt. Wir starten hierzu mit einem kleinen „Faschingsprojekt“ bereits Mitte Januar.

Frühjahrsferien in Hamburg (Kita bleibt geöffnet, siehe Organisatorisches)

Im **März** wird das Frühjahr eingeläutet. Wir pflanzen und säen mit den Kindern u.a. im Gewächshaus.

Unsere **Osterfeier** findet am Donnerstag vor Karfreitag von 9 bis 14 Uhr statt. Wir beginnen den Tag mit einem umfangreichen Frühstück. Anschließend suchen die Kinder Osternester.

Das Übernachtungsfest ist im **April**, von Freitag auf Samstag. Wir stimmen mit den Kindern ab, was es zu essen gibt. Wir machen einen großen Ausflug, z.B. in den Zoo. Dort machen wir auch eine Rallye. Wenn wir wieder in der Hasenhöhle angekommen sind, essen wir, bauen unser Nachtlager auf und lassen den Tag in der Disco ausklingen.

Die Kinder werden (am Samstag) um 10 / 11 Uhr nach einem ereignisreichen Ü-Fest in der Hasenhöhle wieder abgeholt.

Ende **April** findet der zweite Elternabend statt. Wir sprechen über die bevorstehende Gruppenreise und das Sommerprojekt etc..

Im **Mai / Juni** findet unsere dreitägige Gruppenreise statt. Zudem startet unser Sommerprojekt.

Im Rahmen des Projekts findet dann auch unsere "Außenwoche", in der wir mit den Kindern komplett die Tage im Freien verbringen (im Wald, an der Elbe, im Hirschpark etc.), statt.

Sommerfestvorbereitung ist am ersten Ferientag in den HH Schulferien (an diesem Tag findet keine Betreuung statt).

Das **Sommerfest** ist am zweiten Ferientag von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr (vorher findet keine Betreuung statt). Eine Beteiligung der Eltern bei den Sommerfestvorbereitungen begrüßen wir sehr.

Zwei Wochen nach dem Sommerfest findet der "Rausschmiss" statt. Die zukünftigen Schulkinder werden mit Schultüte und einer Quatschgeschichte verabschiedet.

Danach beginnt die dreiwöchige Sommerpause in der Hasenhöhle.

Und noch:

- Auch immer wieder zwischendurch gibt es größere Ausflüge, z.B. zum Tierpark, in verschiedene Museen, zu Hamburger Sehenswürdigkeiten etc..
- Jeder Geburtstag wird ausgiebig gefeiert: Jedes Kind bekommt eine individuelle und persönliche Geburtstagsgeschichte, die Kindergartenschnecke "Fine" kommt vorbei, es wird gesungen, Kerzen ausgepustet, es gibt Blumen, schöne Wünsche von allen werden aufgesagt. Jedes Kind darf sich ein Geburtstagsessen wünschen, muss an seinem Geburtstag nicht aufräumen und gibt nach dem Mittagessen einen Kuchen zum Nachtschiff aus.
- Ein Verkehrspolizist übt einmal im Jahr mit den Vorschulkindern, wie sie sich am besten im Straßenverkehr verhalten.
- Im Sechs-Wochen-Rhythmus gehen die Vorschulkinder schwimmen.
- Einmal im Jahr besucht uns eine Zahnärztin, welche den Kindern spielerisch erklärt, wie man richtige Zahnhygiene betreibt.
- Circa alle 2 Jahre kommt je nach Bedarf das Smart Team (www.smart-team.de) zur Gewaltprävention in die Hasenhöhle. (Kosten sind nicht in Pauschale enthalten!)
- Änderungen vorbehalten!

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Kinder verbringen nur einige Stunden in der Kita, weshalb wir einen ergänzenden Erziehungsauftrag, zum privaten Haushalt der Familien haben. Dafür ist eine Zusammenarbeit mit Euch Eltern sehr wichtig. Nur gemeinsam können wir den Kindern die beste und gesündeste Unterstützung bieten, sich gut zu entwickeln.

An jährlichen Elternsprechtagen und Elternabenden, tauschen wir uns regelmäßig aus. Dabei sind die Elternabende hauptsächlich für organisatorische Themen und Anliegen, welche die gesamte Gruppe betreffen. An den Elternsprechtagen, sprechen wir über den Entwicklungsstand Eurer Kinder. Ihr bekommt einen tieferen Einblick, wie es Eurem Kind in der Kita geht und das Kita-Team bekommt einen Einblick von dem Verhalten im Elternhaus. Dabei haben wir auch immer ein offenes Ohr für Ängste, Probleme und Sorgen. Für akute Fälle, können natürlich auch über den Elternsprechtagen hinaus Gesprächstermine mit uns gemacht werden.

Zwei ElternsprecherInnen werden jährlich neu gewählt und können als Vermittler zwischen Eltern und Kita-Team fungieren.

Da wir keine Elterninitiative sind, müsst Ihr nicht besonders viel mit gestalten. Jedoch ist uns die Einhaltung von Regeln und Terminen wichtig, da es uns erleichtert, den Fokus unserer Arbeit auf die Kinder zu setzen.

- Jede Familie bekommt eine Hasenhöhlen – Ordnung, das Infektionsschutzgesetz und einen Terminzettel.
- Über Aktuelles in der Kita findet Ihr Informationen als Aushänge, Fotos und Wochenplan im Eingangsbereich und per E-Mail.
- An der Pinnwand hängen ggf. auch Listen zum eintragen. Alle Eltern haben die Aufgabe, sich selbstständig und regelmäßig durch die eben genannten Wege, über aktuelles zu informieren und Termine möglichst wahrzunehmen.
- Außerdem ist es wichtig, uns zu benachrichtigen, wenn Euer Kind aus Krankheits- oder anderen Gründen nicht in die Kita kommen kann (Umgang mit Krankheiten siehe Gesundheitsregeln & Infektionsschutzgesetz).
- Zudem sind Informationen über Ereignisse, welche das Kind sehr beschäftigen könnten (z.B. Umzug, Todesfall, etc.) hilfreich für unsere Arbeit.

Einmal im Jahr bitten wir alle Eltern um tatkräftige Unterstützung und Engagement. Das Sommerfest ist ein großes Ereignis, welches auf dem ganzen Kita-Gelände stattfindet und ohne Unterstützung nicht machbar ist. Ihr helft uns u.a. bei gestalterischen Arbeiten, beim Auf- und Abbau und bei der Verköstigung.

Organisatorisches

Öffnungszeiten

Unsere Kita ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Bring- und Abholzeiten richten sich nach den Kita-Gutscheinen:

5+ Std. = 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

6 Std. = 8.00 - 14 Uhr / 9.00 - 15 Uhr

8 Std. = 8.00 - 16.00 Uhr

Die Kita bleibt während der Frühjahrs-, Mai- und Herbstferien geöffnet.

Wir bitten die Eltern die An- / Abwesenheit der Kinder in den Ferien einzutragen, um Urlaubstage vom Team und Mittagessen besser planen zu können.

Das Rahmenprogramm der Kita findet in den Herbst-, Frühjahrs- und Maiferien reduziert statt.

Schließzeiten

Drei Wochen in den Hamburger Sommerferien (die letzten drei ganzen Wochen der Hamburger Sommerferien, wenn z.B. vom Donnerstag den 25.06.2020 bis zum Mittwoch den 05.08.2020 Hamburger Schulferien sind, bleibt unsere Einrichtung vom 13.07.2020 bis zum 31.07.2020 geschlossen)

Die Hamburger Weihnachtsferien.

Zwei Tage für Konzeptionsarbeit & Fortbildungen, ein Elternsprechtage, sowie zwei Vor- und Nachbereitungstage für Gruppenreise und Sommerfest → insgesamt 5 Tage.

Aufnahmebedingungen

In unserer Einrichtung werden Kinder im Alter von zweieinhalb Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Über ein Kontaktformular unserer Internetseite, oder per E-Mail, kann ein Aufnahmewunsch mitgeteilt werden.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, sich nach einem persönlichen Besichtigungstermin, auf eine Warteliste setzen zu lassen.

Folgende Punkte werden bei der Gruppenbelegung beachtet:

- Geschwisterkinder
→ haben in der Regel Vorrang
- Geschlechtermischung
→ ein möglichst ausgewogenes Verhältnis der Anzahl von Jungen und Mädchen
- Altersmischung
→ möglichst jedes Kind hat noch ein gleichaltrigen Spielpartner
- Betreuungsstunden
→ damit Vollzeitkräfte bezahlt werden können

Neuankömmlinge nehmen wir hauptsächlich nach der Sommerpause auf.

Gebühren

In Hamburg werden die Betreuungskosten über ein „Kita-Gutschein-System“ abgerechnet. Fünf Stunden täglich sind z.Z. gebührenfrei. Für Sechs- und Achtstundengutscheine wird von der Behörde ein Familieneigenanteil (FEA) berechnet.

Zusätzlich fällt ein monatlicher Pauschalbeitrag in Höhe von 60 Euro (für z.B. frisch zubereitetes Essen, Ausflüge, Vorschulswimmen, Feste, Osterhase/Nikolaus, Bastelmaterial, gezielte Angebote u.v.m.) an.

Der Pauschalbeitrag , sowie der Familieneigenanteil wird monatlich von der Kita per Lastschriftverfahren eingezogen.

Abmeldung

Vor der Sommerpause findet der "Rausschmiss" der zukünftigen Schulkinder statt.

Der Kita-Gutschein wird zum Ende der Sommerpause abgemeldet.

Anhang

Hasenhöhlenordnung

Organisation:

1. Bitte schaut täglich an das „**Schwarze Brett**“ – auch bitte die Väter und andere Bringer und Abholer! Dort stehen immer wichtige und aktuelle Informationen über Krankheitsfälle, Aktivitäten, Neuigkeiten etc., auf die evtl. spontan reagiert werden muss!
2. Bitte lest Euch **mitgegebene Zettel** ausführlich durch und gebt ggf. ausgefüllte Zettel möglichst zeitnah zurück.
3. Mittwoch ist **Mitbringtag!** Die Kinder sollen bitte nicht mehr als drei Dinge, die zusammen in unseren Kita-Rucksack passen, mitbringen(Ausnahmen bedürfen einer Absprache). Bitte achtet darauf, dass es Dinge sind, die nicht allzu leicht verloren gehen (z.B. Legokleinteile etc.) und bitte keine Waffen, Nagellack und Computerspiele. Bitte keine Plastiktüten mitbringen, auch nicht zum Transport.
4. Für die mitgebrachten Sachen kann keine Haftung übernommen werden, deswegen möglichst „Kostbarkeiten“ zu Hause lassen.
5. Das **Buch und die Tafel im Eingang** berichten über den Tagesablauf der Kinder und was es zu essen gab.
6. Bitte denkt daran, bei Verabredungen einen „**Mitgehettel**“ auszufüllen. Diese liegen im Eingangsbereich aus.
7. **Problemgespräche** bitte nie vor den Kindern führen! **Gesprächstermine** mit dem Kita-Team sind innerhalb der Kitazeiten möglich.
8. Den **Code an der Eingangstür** bitte nur an die „engsten Abholer“ und nicht an die
9. Kinder weiter geben oder sie am Tastenfeld spielen lassen.
10. Bitte seid immer **erreichbar!**

Gelände:

1. Beim Betreten oder Verlassen des Geländes (auch bei Kurzaufenthalten) bitte immer **alle Pforten und Türen schließen**. Die Gefahr, dass Kinder auf die Straße laufen, ist zu groß! Bitte achtet darauf, dass Eure Kinder nicht an den Pforten (rum)spielen oder sich auf die Pforten stellen.
2. Der schräge Weg nach oben ist ein **Privatweg**. Daher besteht bei Benutzung kein Versicherungsschutz. Bitte immer die Treppen benutzen!
3. Bitte immer am **Geländer festhalten**, das gilt für Klein und Groß (seid Vorbild!).
4. Persönliche **Fahrzeuge** wie Fahrräder, Roller etc. bitte neben dem blauen Schuppen abstellen. Beim Abholen sind alle Fahrzeuge wieder mitzunehmen. Die Kita übernimmt keine Haftung für mitgebrachte Fahrzeuge.
5. Bitte haltet die **Auffahrt frei**.
6. Außerhalb der Kitazeit ist das Gelände ein **Privatgelände** und wird bitte nicht unbefugt betreten!
7. Bitte verhaltet Euch in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr ruhig auf dem Kitagelände, da **Mittagsruhe** besteht.

Kernzeit:

Der offizielle **Kita-Beginn** ist um 8:00 Uhr. Bitte bringt Eure Kinder pünktlich spätestens bis 9.00 Uhr, da die Aktivitäten zu diesem Zeitpunkt beginnen.

Das **Rahmenprogramm** geht bis 14:00 Uhr. Bitte holt Eure Kinder nicht vorzeitig ab, damit sie z.B. noch am Vorlesen und den Nachmittagsangeboten teilnehmen können.

Bitte haltet Euch an die **Abholzeiten** der Kitagutscheine:*

5+ Std. = 9:00 – 14:00 Uhr

6 Std. = 8:00 – 14:00 / 9:00 – 15:00 Uhr

8 Std. = 8:00 – 16:00 Uhr

* Ausnahmen / Absprachen sind natürlich machbar. Jede zugekaufte (spontane) Stunde kostet 8€ und sollte, wenn absehbar, bitte einen Tag vorher angemeldet werden.

Eine regelmäßige (tägliche) Stunde kostet 100 € im Monat.

Gesundes Frühstück:

Jeden Tag (außer mittwochs) gehört in die **Brotdose** Eures Kindes: ein gesundes, herzhaft belegtes Brot / Brötchen mit Rinde sowie etwas Obst und/oder Gemüse mit Schale – Bitte sonst nichts. Die Frühstückszeit ist von 8.30 Uhr bis 9.00 Uhr. Bitte bringt Eure Kinder spätestens um 8.30 Uhr, wenn es noch in der Hasenhöhle frühstücken soll (mittwochs bis 9.00 Uhr).

Mittwochs braucht Ihr Euren Kindern KEIN Frühstück mitzugeben (Kitafrühstück).

Donnerstags gebt Ihr den Kindern bitte immer eine „mit-stillem-Wasser-gefüllte-Trinkflasche“ im Rucksack mit.

Infektionskrankheiten:

Ein **krankes Kind** gehört nicht in den Kindergarten. Gleiches gilt für Geschwisterkinder von kranken Kindern. Gefährdet sind neben dem eigenen Kind auch die Spielkameraden in der Kita, bei denen die Krankheiten verstärkt ausbrechen können (Merkblatt Infektionsschutzgesetz).

Bitte lest Euch nochmals das **Merkblatt** für Infektionskrankheiten, das Ihr mit dem Kitavertrag erhalten habt, gut durch.

Kleidung:

Bitte verseht **jedes Kleidungsstück** mit dem Namen Eures Kindes. Auch die Schuhe, Gummistiefel etc.!

Bitte achtet darauf, dass immer genug und auch passende **Wechselkleidung** in dem dafür vorgesehenen Stoffbeutel am Garderobenhaken vorhanden ist.

Ein täglicher Blick in den **Matschraum** und das Sortieren der eigenen Sachen vermeidet unnötiges Suchen am nächsten Morgen. Matsch- und Schneekleidung gehören in den Matschraum.

Wenn die Stiefel etc. voller Sand sind, bitte den aufgestellten **Sandeimer** im Matschraum benutzen.

Bei **Verlust** von Sachen empfiehlt sich ein Blick in den Fundsachenkorb im Eingangsbereich.

Bitte **überprüft** regelmäßig ob die Hausschuhe und Gummistiefel noch passen.

Die Kinder bekommen von uns einen **Anziehführerschein**. Dort seht Ihr, was sie schon können. Also, lasst sie bitte (mit) machen.

Hygiene:

Vorschulkinder putzen bei uns mittags nach dem Essen ihre Zähne. Daher kontrolliert bitte regelmäßig die Zahnbürste Eures „Vorschulis“ und wechselt diese ggf. aus.

Bei starker Sonneneinstrahlung cremt bitte Eure Kinder bereits Zuhause mit entsprechendem **Sonnenschutz** ein.

Nach dem Klo und vor dem Essen, **Hände waschen** nicht vergessen!

Gebt diese Regeln bitte auch an etwaige andere Abholer weiter.

Bitte wendet Euch bei Unsicherheiten an die Kita oder an die Elternvertreter zum Erfahrungsaustausch. Danke!

Gesundheitsregeln

Damit sind wir in einem hochsensiblen Bereich angelangt.

Die Aushänge im Eingangsbereich dienen dazu, Eure Aufmerksamkeit für erste Symptome bei Eurem Kind zu sensibilisieren und zu reagieren und auch insbesondere Schwangere, die unser Haus betreten, und Familien mit ungeimpften Kindern auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Gemeinschaftseinrichtungen sind ein wahrer Tummelplatz für Krankheitserreger und bieten günstige Bedingungen für eine Übertragung. Ein geschwächtes Abwehrsystem hat gute Chancen sich zu infizieren. Wir sind alle gemeinsam aufgefordert, die Verbreitung von ansteckenden Krankheiten so gering wie möglich zu halten.

Für die Kita gibt es diverse Vorschriften, die einzuhalten sind.

Das Infektionsschutzgesetz regelt ganz klar, die Verpflichtung der Eltern zur Information der Kita, wenn eine ansteckende Krankheit in der Familie aufgetreten ist. Und das Erbringen eines Nachweises, dass keine Ansteckungsgefahr mehr besteht, wenn Ihr Euer Kind wieder zur Kita bringen. Das entsprechende Merkblatt wurde Euch mit dem Betreuungsvertrag ausgehändigt. Es handelt sich hier überwiegend um seltene Erkrankungen.

Für die häufiger auftretenden Krankheiten haben wir folgende Vorgehensweisen festgelegt:

- Läuse:

Beim Auftreten von Kopfläusen ist die besondere Sorgfalt aller Eltern nötig. Wir erwarten, dass Sie die Kopfhaut aller Kinder mindestens 2x wöchentlich sorgfältig begutachten, solange unser „Läuse-Schild“ im Eingangsbereich aushängt. Wenn bei einem Kind aus der Hasenhöhle ein Befund Nissen/Läuse vorliegt, erhalten alle Eltern eine „Läuse-Brief“-Mail mit der Aufforderung zur Untersuchung. Sobald Sie den Abschnitt bei den Erzieherinnen abgegeben haben, darf das Kind die Gruppe wieder besuchen. Im Wiederholungsfall oder beim Verdacht einer nicht durchgeführten Behandlung verlangen wir ein ärztliches Attest.

- Magen-Darm-Erkrankungen:

Wir können nicht diagnostizieren, was Durchfall oder Erbrechen auslöst. Deshalb gilt die generelle Regel: bei Durchfall und / oder Erbrechen darf das Kind erst 48 Stunden nach dem letzten Auftreten wieder die KITA betreten.

- Bindehautentzündung und Herpes:

Es gibt auch eine ansteckende Form der Bindehautentzündung / von Herpes. Deshalb empfehlen wir einen Arztbesuch.

- Fieber:

Ist keine Krankheit, aber ein Zeichen dafür, dass Abwehrkräfte mobilisiert werden, und der Ausbruch einer Krankheit bevorsteht, oder eine Gesundung noch nicht abgeschlossen ist. Das Kind muss vor seiner Rückkehr einen Tag (24 Stunden) fieberfrei sein.

Beachtet bitte bei allen Krankheiten auch, dass Geschwisterkinder Überträger sein können!

Wir verabreichen keine Medikamente. Es dürfen auch keine Medikamente in den Fächern/Rucksäcken der Kinder gelagert werden.

Gesunde Kita

Gesund – krank – kitafähig → eine sensible Einschätzung!

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Auch die „Bagatellerkrankungen“, die eher als Unwohlsein bezeichnet werden, sind für den Körper belastend. Wie geht es Euch mit Schnupfen und Kopfschmerzen in einem Großraumbüro? So stellt Ihr Euch bitte die Befindlichkeit Eures Kindes in der Kita vor.

Der Wunsch nach Ruhe und Fürsorge, Nähe zur Mutter oder Vater und Verzicht auf Anstrengung kann in der Kita nicht entsprochen werden. Zu Hause macht das Kind vielleicht einen „recht fidelen“ Eindruck – es hat immer die Möglichkeit des Rückzugs, vielleicht ist auch das Medikament aufputschend?

Sollten bei Eurem Kind Unverträglichkeiten oder chronische Erkrankungen vorliegen, unterrichtet uns bitte. Wir werden dann mit Euch besprechen, in wie weit wir Euch unterstützen können.

Chronische Erkrankungen schließen eine Kitafähigkeit nicht aus.

Wenn wir den Eindruck gewinnen, dass es Eurem Kind nicht gut geht, messen wir ggf. Fieber und schaffen eine Möglichkeit das Kind hinzulegen. Danach unterrichten wir die Eltern, damit das Kind schnellstmöglich in Eure Obhut kommt. Unsere Personalausstattung macht eine Einzelbetreuung nicht möglich.

Die Kita ist ein Ort für gesunde Kinder. Zu Stärkung der Abwehrkräfte und zur gesunden Entwicklung tragen wir mit Elementen unseres pädagogischen Konzeptes bei.